



«Der Westen hat es mit dem neuen Phänomen des staatlich gelenkten Kapitalismus zu tun»

Beat Rieder, Ständerat

Die Patentjagd soll unter den Kantonen nicht anerkannt werden. Was hätte das Gegenteil für Folgen?

«Das Jagdregal ist eine der ältesten Kantonskompetenzen. Es ist in der Bundesverfassung verankert und zu schützen. Die gegenseitige Anerkennung wäre eine Öffnung der Patentjagd. Das ergäbe einen grossen Druck auf die Gebiete mit vielfältiger Fauna, so auch das Wallis. Die klassischen Revierkantone im Mittelland müssten kein Gegenrecht halten. Es ist zu hoffen, dass der Nationalrat hier in der Differenzbereinigung dem Ständerat folgt. Zum Glück ist schon mal die Wolfsregulierung auf gutem Weg.»

Widerspricht Ihre Forderung eines besseren Schutzes von Schweizer Unternehmen durch ausländische Übernahmen nicht den Zielen des freien Handels?

«Das Gegenteil ist der Fall. Wenn China in der Schweiz freie Unternehmen aufkauft wie für 43 Milliarden Franken Syngenta, sind diese nicht mehr wirtschaftlich gelenkt. Der Westen hat es hier mit dem neuen Phänomen des staatlich gelenkten Kapitalismus zu tun. Mögliche Folgen werden massiv unterschätzt. Für unsere Wirtschaft war die Annahme meiner Motion eines der wichtigsten Geschäfte dieser Session.»

Weshalb war Ihre erfolgreiche Motion für mehr Investitionssicherheit für Stromproduzenten notwendig?

«Durch den Ausstieg aus Atomenergie und Kohle fehlen künftig 40 Prozent Bandenergie. Die alternativen Energieträger können dies nicht kompensieren. Der Stromimport ist nicht mehr gewährleistet. Da wir mit Europa kein Abkommen haben, brauchen die Netze Stabilität. Der Bundesrat soll nun aufzeigen, was er hier plant. Es gilt, ein Blackout zu vermeiden. Die Ständeratskommission und der Bundesrat haben dieses riesige Problem erkannt, im Oberwallis leider noch nicht alle.»

Der Bundesrat sprach Ihnen zu, das Alarmierungssystem bei Naturgefahren auszubauen. Was ist hier zu tun?

«Das heutige System bei Massenbewegungen wie Murgängen zeigt Lücken. Piz Cengalo mit seinen dramatischen Folgen lässt grüssen. Die UREK des Ständerats forderte gegen den anfänglichen Willen des Bundesrats nun erfolgreich, dass hier ein Ausbau prioritär umgesetzt wird. Wir wollen ein System analog zum Lawinenwarnsystem. Das ist nicht von heute auf morgen zu haben. Doch der Aufbau muss heute beginnen.»

Umfrage: Thomas Rieder